

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1801

26.1.1801 (No. 4)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-1005890](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-1005890)



Oldenburgische

wöchentliche

Anzeigen.

Montag, den 26sten Januar 1801.

I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

1) Da auf Sr. Herzogl. Durchlaucht höchsten Befehl mit dem Anfang des gegenwärtigen Jahrs die Einrichtung getroffen worden, daß der Zoll von den durch die Annenheide passirenden Fuhrn und Gütern, welcher bisher von den nach und von Schlutter Brettrup und Hengsterholz gehenden zum Heyndrug an den Pächter des Hauptzolls zu Delmenhorst, und von den von und nach Kyful, Stolle und Horstedt gehenden an den Pächter des Hauptzolls zu Warrel entrichtet werden müssen, bey einer zu Heyndrug angelegten und durch ein errichtetes Zollschild bezeichneten Wehrzollstätte erhoben werden soll; so wird solches hiedurch öffentlich bekannt gemacht, und zugleich allen Einheimischen und Fremden, welche sich des Nebenweges durch die Annenheide bedienen, bey Vernehmung der Confiscations- und sonstiger Strafe anbefohlen, sich bey dem Einnehmer des Zolls zum Heyndrug gebührend zu melden, die bey sich habenken Waaren und Güter getrenlich, ohne einige Verschweigung oder sonstige Unrichtigkeit, anzugeben, und in soferne ihnen nicht durch ausdrückliche Verfügungen einige Zollfreyheit zugestanden ist, davon den Zoll, welcher bis weiter wie bisher nach der im Corp. Const. P. IV. no. 43. Pag. 92. befindlichen Delmenhorstischen und Warreler Zoll-Rolle erhoben wird, unweigerlich zu erlegen. Oldenburg, aus der Cammer, d. 19. Jan. 1801.

Römer.
Schmedes.

Herbart.

Schloifer.

Meiß.

Schloifer.

Erdmann.

Loel.

2) Jürgen Kierßen, Hausmann zum Oldenbrock Mittelort, ist gewillt, 30 theils trächliche theils güste Kühe; 20 Stück 3jährige Ochsen; 8 Stück 2jährige Ochsen; 1 3jährigen schwarzbunten Springbullen; 7 Stück Mutterpferde, worunter 2 4jährige egale Mohrenschimmel, 1 3- und 1 2jähriges dito, 1 braunes 4jähriges, 1 gelbbraunes 3jähriges und 1 altes braunes 2jähriges mit zwey weißen Füßen sich befinden; 2 Stück gelbbraune Hengst-Entersüllen mit weißn Füßen und Blessen am 16. Febr. d. J. Nachmittags 1 Uhr in seinem Wohnhause verkaufen; sodann verschiedene bey der Oldenbrocker Mühle belegene, seit mehreren Jahren zum Fettweiden gebrauchte Hämme und Ochsenweiden, auf ein oder mehrere Jahre verheuern zu lassen.

3) Wenn von Bonke Rabben und dessen Ehefrau, vorher Rimmer Wittwe, zu Stätkhausen, gegen die ad instantiam des Niederich Christopher Rimmer, Heuermann zu Eswarden, vom hies. Herzogl. Landg. richter unteem 2. hufas erlassene proclamata, wegen angeblich an diesen von seiner Mutter jetzigen Rabben Ehefrau, übertragenen, zu Stätkhausen belegenen Stelle, Protestation eingelegt worden ist, solchinnach der in diesen Proclamatoren auf den 5. L. M. angesetzte Angabe Termin ausgesetzt worden; so wird solches hiemit öffentlich bekannt gemacht.

4) Es hat Abbdick Necken, zur Bracke, den von ihm bisher gefahrenen Kahn, an Johann Friedrich Bruns, zu Lemwerder, verkauft. Die Ang. ist den 9. März auf hiesiger Herzogl. R. gierungs. Kanzley.

5) Hinrich Busch zu Almsloh, ist gesonnen, eine im sogenannten Wiedthorn bey Dehmenhorst belegene Wische von ungefähr 3 Tagewerck, am 5. März Nachmittags 1 Uhr in Diederich Bartels Hause, zu Deichhorst, verlaufen zu lassen. Die Ang. ist den 2. März bey dem Herzogl. Delmenhorstischen Landgerichte.

6) Des weyl. Zimmermeisters Wbdcken Wittwe hieselbst, ist gewillet, das von ihrem weyl. Ehemann durch Lise überkommene an der Mühlenstraße hieselbst belegene olim Kaltwassersche Haus cum Pertine tills am 6. März dieses Jahres Nachmittags um 2 in des Gastwirths Wbdcken Hause öffentlich meistbietend verlaufen zu lassen. Zugleich wird Terminus zur Angabe auf d. 2. März allhier, bey Strafe ewigen Stillschweigens angesetzt. Oldenburg vom Rathhause d. 22. Jan. 1801.

7) Der Kaufmann Scherenberg hieselbst, hat sein an der Achternstraße zwischen der Rathsoverwandtin Höfen und des Gastwirths Kaltwassers Häusern belegenes volles bürgerl. Wohnhaus nebst Stoll und Garten an den Tischernmeister Kleinsorge unter der Hand verkauft. Zur Ang. etwaigen An- oder Bespruchs wegen dieses Verkaufs ist Terminus hieselbst auf d. 2. März bey Strafe ewigen Stillschweigens angesetzt. Oldenburg vom Rathhause d. 22. Jan. 1801.

8) Auf Ansuchen Silert Bartels, Hausmann zum Jahder Aussendeich, werden alle diejenigen, die sich in dem wege Litigaz verschiedener Jugrossatorum laut unterm 18. Sept. 1800 ergangenen Proclamation auf d. 2. Dec. angesetzt gewesenen Angabetermin nicht gemeldet, an ihren etwaigen Ansprüchen an solche Jugrossate präcludiret, daher ihnen ein ewiges Stillschweigen hiemit auferlegt wird. Neuenburg, d. 12. Jan. 1801. Herzogl. Holstems Oldenburgisches Landgericht hieselbst.

9) Harm Jacob Brand, zum Eversten, ist gewillet, 1) seine Pferde, Kühe und abwesendes Vieh, ingleichen Wagen, Pflüge, Egge, 1 Grügquern, Betten und sonstiges Haus- und Ackergerath, auch Heu und Stroh, einige Scheffel Saat grünen Roggen, 2) seinen zu schön Johann Hinrich Hake und Franz Meiers Ländereyen belegenen 12 Scheffel Saat grünen Placken, von dem mit Gerhard Brand von Htings Erben angekauften Kamp Landes, so dann sein Heuerhaus zum Abbruch am 12. März d. J. des Nachmittags 1 Uhr in seinem Wohnhause verkaufen, und 3) seine ganze Stelle nebst Torfmoor, stückweise oder im ganzen auf einige Jahre verheuern zu lassen. Die Ang. ist d. 23. Febr. bey dem hies. Herzogl. Landgerichte.

10) Christian Friedrich Roggen Wittwe zu Kirchhatten, ist gesonnen, folgende angekaufte Ländereyen, als: 1) ein Stück Seotland von 3 Scheffel Einsaat, hinter den Schierenbüchen an Stalling und dem ehemaligen Neumannschen Lande belegen, und 2) ein Stück daselbst von gleicher Größe, mit dem von Ehnens Erben erstandenen Garten, am 7. März des Nachmittags 1 Uhr in dem von ihr bewohnt werdenden Heuerhause des Gerhard Münnich daselbst hinwiederum verkaufen zu lassen. Die Ang. ist d. 25. Febr. bey dem hiesigen Herzogl. Landgerichte.

11) Es sollen am nächsten Sonnabend d. 31. dieses, auf dem Wärmeführer Holz Eichen und Buchen auf dem Stamm, Eikern und Dornenholz in Kadeln, auch Heide öffentlich meistbietend verkauft werden. Die Kauflustigen können sich an solchem Tage des Morgens um 10 Uhr auf dem Dachsberge einfinden. Oldenburg vom Amte den 24. Jan. 1801.

12) Die Ang. Termins No. 1 und 2 der gerichtl. Proc. im letzten Bogen latt resp sind nicht auf den 26. Jan und 16. Febr. sondern auf den 26. Febr. verasigert. Im Fall die Creditoren sich in Conventions Sachen wegen des von Amel Schwarting an Ditmann Ahlers verkauften Stück Grodenlandes bereits den 26. Jan. gemeldet haben, brauchen sie sich nicht weiter zu melden.

Zweyte Bekanntmachung.

Reg. Caml. Verkauf des Cammerassessors Erdmann mütterl. Hauses d. 16. Febr. Ang. d. 2. Oldenb. Bdgr. 1) Wegen der von dem Schiffer Hinrich Kimm an den Rahnen

süßerer
 31. Jan. 2) Wegen der von Hirsch Bergner verkauften Kötterey zum Pertinentien Angoße der
 ten Stelle um Pert. Ang. d. 7. Febr. 3) Wegen der von weyl. Diederich Kimmern Witwe
 an ihren Sohn Diederich Christophher Kimmern übertragenen von dem Pert. Ang. d. 5. Febr.
 4) Wegen Johann Friedrich Tablen auch Drees genannt und Johann Köhne auch dessen Ehe-
 wed Harm La. d. auctes Ang. d. 2. Febr. Obelg. Vgr. 1) Wegen der von Hirsch Vogels
 fangs Kinder Hermann, Geord Paradiß an der Pupillen Mutter, jetzt Christoph Umberts
 Ehefrau, übertragene sämtl. Güter Anz. d. 2. Febr. 2) Wegen d. s. von Jacob Dierhard
 Wenzel an Conrad Jacob Bohne und dessen Ehefrau verkauften Kötterhauses Gartens und
 Pert. Ang. d. 2. Febr. Præcl. Vech. d. 13.

1) Weyl. Organist Jaussen Kinder Vormünder zu Varel, lassen, nach erhaltenen Vers
 äufungs Decret, das von ihrer Pupillen Vater nachgelassene, von Eiset von Lung in dem
 ältern an denselben verkaufte, vormalige Lück als alte Kötterey am Südenbe, als das an
 der Mühlenstraße in Varel stehende geräumige Haus mit Garten bey demselben, drey Stücken
 Saatland auf der Buschgast, zusammen 6 $\frac{1}{2}$ Schffl. Saat, das kleine Theil am Nordende
 zu 2 $\frac{1}{2}$ Stück alte Waasse, im Torfmoor bey dem Büffel und 6 Gradstellen auf dem neuen Kirch
 hofe, am 20 Febr. Nachmittags 2 Uhr im herrschaftl. Schätting zu Varel, zu Tilgung der
 Schulden, öffentlich meistbietend verkaufen.

II. Privatsachen.

- 1) Harm Stoffers in Stollham hat für die Landesherren Schule 205 Rthlr. Maytag d. 3. zinsbar zu belegen.
- 2) In dem am 20ten d. M. und an den folgenden Tagen im Kloster Blankenburg zu haltenden Verkauf
 des Nachlasses des weyl. Verwalters Stückenberg, werden in den letzten Tagen auch Manns- und Frauen-Klei-
 dungsstücke, gute Schießgewehre mit Jagdtaschen und Zubehör, ein gutes Fischzeug mit Köben und Hacken,
 Cartel, Fuhr- und Reitstangen, Pferdegeschirr und sonst noch Sachen, die zu einer Haushaltung und Land-
 wirtschaft gehören, verkauft werden.
- 3) Der Drechsler-Amismeister von Oven hat sein an der Damm-Strasse belegenes, von dem Auktionse-
 verwalter Greverus bewohnt werdendes Haus zu Michaelis d. 3. zu vermieten.
- 4) Ich habe auf nächsten Maytag d. 3. für jemanden hier in der Stadt 1500 Rthlr. in Commission zins-
 bar zu belegen. Derjenige oder diejenige, welche diese Gelder ganz oder bey 500 Rthlr. anzuleihen wünschen,
 wollen sich ddselbst mit den gehörigen Sicherheitsdocumenten bey mir einfinden.
 Oldenburg. Gether, Regierungs-Advocat.
- 5) Der Tischleramtsmeister Kleensorg will sein von dem Kaufmann Scherenberg kürzlich angekauft, an der
 Achtern-Strasse belegenes vormalig Wardenwiesches Haus nebst Stall und Garten unter der Hand Ostern oder
 Maytag, auch allenfalls sofort anzutreten, auf 1 oder mehrere Jahre verheuern. Es befinden sich in diesem
 Hause außer einer geräumigen Diele und einem guten Keller unten 3 Stuben mit einer Kammer und oben eine
 Stube mit Kammer. Auch ist eine gute Pumpe bey dem Hause.
- 6) Johann Dymsteden Kinder Vormünder, Diert Dymstede und Abbia Abbick zu Hammelwarden haben
 noch einige 100 Rthlr. sofort gegen gehörige Sicherheit zinsbar zu belegen.
- 7) Da ich die ganze Administration meines Vermögens den, meinen Kindern gerichtl. bestellten Vormü-
 bern, Hirsch Wulf und Friederich Arken zum Schwey übertragen, auch diesen beyden alle in meinen Verläs-
 sungen vorkommende Einnahme und Ausgabe überlassen habe, so zeige ich dieses hiemit öffentlich an, und kann
 künftig nur dasjenige was mit jenen Vormündern verhandelt wird, als für mich verbindlich annehmen.
 Schwey, 1801 Jan. 23. Wittve Berlin.
- 8) Neue fertige Winter-Röcke in verschiedenen Preisen und Farben habe ich in dieser Woche wieder erhalten.
 Oldenburg. A. G. Webe.
- 9) Des weyl. Berend Bunjes Wittve hieselbst erinnert hiedurch diejenigen, welche der Nachlassenschaft ihres
 weyl. Ehemanns annoch schuldig sind, deshalb in den nächsten 14 Tagen Richtigkeit zu machen, widrigenfalls
 alle solche Schuldposten gerichtl. eingeklagt werden müssen.
- 10) Bey Fiedde Stenber zu Deesdorsf steht ein schöner Holsteinischer Hengst zum Besehen zu verkaufen. Er
 ist hellbraun, hat eine feine Wesse und 4 egal weisse Hesse, Fehlerfrey und 4 Jahre alt.
- 11) Die Vormünder über weyl. Diert Meyer Kötters zum Norderschwey Kinder und Consort, lassen des De-
 functi Nachlass, als 3 junge tiebige Kühe, 1 Quene, 3 Kinder, 2 Pferde, wovon 1 8jährig u. trüchtig, und das
 andere braun u. 2jährig ist, 2 Schaaf, 1 trüchtige Sau, 2 Betten, 1 Schlagschiff, 1 Gräqueere, Johann Was-
 gen, Sade, Pflug, 1 Miete von schwarzen Torf, circa 8 Fußer, etwas Feuchte und Speck, nebst allerhand
 Hausgeräth, am 9. Februar Nachmittags 1 Uhr im Sterbhaufe durch den Auktionverwalter Kumpff öffentlich
 verkaufen.
- 12) Eoed Danden im Bollenhagen waret einen Leben, ohne specielle Vollmacht nichts auf seinem Namen
 zu creditiren, da er sonst für nichts kaften wird.
- 13) Franz Hartzl König und Christian Friederich Oken wollen den Bloher Esch, welchen sie von Gerhard
 Woblen Erbe gekauft, mit Leinfaamen besäen lassen. Man weidet sich bey F. D. König.
- 14) Martin Test zum Federkennmoor hat eine ganz neue Scheune, worin 30 Fußer Heu geborgen werden
 können, aus der Hand zu verkaufen.

15) Der Schulrat Abbt. Moorhusen zur Waffestraße hat für die Schule daselbst sofort 200 Rthlr. Gold zinsbar zu belegen.

16) Boreas Brau beym Alferdeich hat als Curator der Wittvogelschen Stipendiengelder 180 Rthlr. Gold sofort zu belegen.

17) Von den Genshammer Riechen-Capitalien sind sofort 296 Rthlr., und mit Ausgang März 725 Rthlr. auch sofort 232 Rthlr. 56 gr. Sichts-capitalien alles in Golde, von dem Schulrathen H. Poppe zum Oberdeich gegen Sicherheit zinsbar zu belegen.

18) Das kleine hinter meinem Garten an der Hauptstraße belegene von Brandmauern aufgeführte neue Balthersche Haus hieselbst habe ich annoch zum Abbruch zu verkaufen. Die Mauern sind in Eym gelegt, folglich leicht abzunehmen. Raube.

19) Hinrich Detken zu Lienen sind am 15. dieses 1 altes Schaaf u. 2 Hammel von seinem Lande wegkommen. Wer ihm Nachricht davon geben kann, erhält eine angemessene Belohnung.

20) Der Armen-Curat Dieb. Walf hat 500 Rthlr. Armengeld sofort zinsbar zu belegen.

21) Henrich Boog zur Stollhammerwisch hat als Vormund über Stündis Kinder 7 bis 800 Rthlr. Pupillen-geld zinsbar zu belegen.

22) Weyl. Gerb Meengen Kinder Vormund, Ferich Meengen zur Klipfanne, hat für seine Pupillen 115 Rthlr. sofort zinsbar zu belegen.

23) Weyl. H. F. Meyer verstorbenen Wittve in Heuer gehabte Immobilien, als 1) eine dem Meier Willms zur Moorsee gehörige Hofstelle zu Stollhamm mit 40 1/2 Tüchen Landes, worunter 16 Tüch Pflügland, 2) 10 Tüch sogenanntes Vegetatland daselbst im Grünen, werden von Maytag d. J. an auf resp. 2 und 1 Jahr am 10. Febr. in F. F. Berths Wirthshause bey der Stollhammer Kirche öffentlich afterverheuert werden.

24) Am 3. Febr. und folgenden Tagen wird in weyl. Caspar Meynen zu Westersee Wittwen Wohnhause allerhand Hausgeräth, als Kupfer- u. Messing- und Zinnengeräth, Linnen- und Drellzeug, einige vollständige Betten, Tische, Stühle, Schränke und sonstige Sachen, imgleichen eine Kuh öffentlich meistbietend verkauft.

25) Der Gastwirth Inhülzen auf dem innersten Damim hieselbst hat die Zimmer oben in seinem Hause, welche der Gamnde-Auskultant v. Wegner jetzt bewohnt, auf nächsten Ostern anzutreten, mit oder ohne Wohn, anderweit zu vermieten.

26) Sollte jemand auf dem Lande gewillet seyn, den Hamburger Correspondenten für den halben Preis zu liefern, so kann der Procurator Wolters dazu Gelegenheit anweisen. Die bisherigen diesjährigen Stücke werden nachgeliefert und die folgenden prompt zugesandt.

27) Am Wall, nahe beym Eiskeller, ist ein neumodiger Damenhuth gefunden worden, der nach angegebenen Kennzeichen bey Dehmann wieder abgefordert werden kann.

28) Der Zinngießer Baumann hat als Vormund über weyl. Buchhändlers Strohm Tochter einige 100 Rthlr. gegen sichere Hypothek zinsbar zu belegen, imgleichen einen Frauens-Kirchenstand in St. Lambert's Kirche in Mittelgange Litt. N. Nr. 127 zu vermieten.

29) Frey Georg Tanzen bey der Stollhammer Kirche will die von ihm selbst bewohnte Hofstelle mit 6 Tüch Fettweiden, die 25 Jahre dazu gebraucht sind, aus der Hand verheuern.

30) Franke Francken zur Palz u. L. D. Keffmann zu Stollhamm haben als Vormünder über weyl. F. Arffmanns Kinder zu Burhase 5 bis 600 Rthlr. Gold zinsbar zu belegen, welche bey Francken sogleich in Empfang genommen werden können.

31) Diejenigen, welche an den Nachlaß unsers sel. Vaters des Justizraths Gether, oder an mich, den mitunterzeichneten Sollants-Buchhalter Gether, Forderungen haben, werden erucht, sich soderksam bey einem von uns zu melden. Selbstredend sind wir denen, welche sich auf diese Anforderung nicht melden, hienächst keine Zinsen und Kosten geständig; so wie wir dagegen die, welche an den Nachlaß Zinsen zu bezahlen schuldig sind, hienächst erinnern; selbige innerhalb 14 Tage an uns zu entrichten, indem wir sonst klagen werden müssen. Braude und Glösetz, den 14. Jan. 1801.

F. G. Gether und N. G. Gether, als Executoren des Testaments.

32) Der Deichconducent Dirke läßt mit Oberlicher Bewilligung am 7. Febr. d. J. in seinem Wohnhause zu Hens im Kirchspiel Buehabe 15 vorzüglich gute, größtentheils schwere milchende Kühe, 8 theils zeitliche, theils güste Lämmer und Stücken, 1 2jährigen Bullen, 6 Küheinder, 1 1jähriges Fuchsmutterpferd mit einer Bliese terpferd und 3 schwarze und braune noch gute Arbeitpferde; 1 1jähriges Füllen Fuchschimmellicht mit einer Bliese und weißen Füßen, 1 dito schwarz von Haaren, einige Schweine und Schaaf, 2 beschlagene und 2 hölzerner Wasmühle, verschiedenes Milch- und Käsegeräth, 20 kupferne Milchkeffel, 3 Betten, verschiedenes Hausgeräth, mehrere fast neue Hecken und Wollbäume, auch einige Pasten Gärten und Haber, letztern allenfalls bey Sonnen öffentlich meistbietend durch den Intercims-Auctionsverwalter Kumpf vergangen.

33) Das bisher von der Auctionsverwalterin Erdmann hieselbst bewohnte freye Haus, welches mit dem dazu gehörigen Stücke des hinter demselben befindlichen Wastes am 10. Febr. d. J. in dem Stallungshaus Gasthofe öffentlich verkauft werden soll, hat unfeindlich eine der angenehmsten Lagen in der Stadt. Die Nähe des Herrschastl. Schlosses, des Collegiengebäudes, des Rathhauses, der Kirche und des Gymnasiums kann manchen Bewohnern zur größten Bequemlichkeit gereichen, so wie ihnen der anstoßende Marktplatz, die nahe Börse, Waage und der Haarenfluß wiederum nicht unerhebliche Vortheile andrer Art verschafft. Das Haus ist durchaus in gutem Bau und beyden größten modern tapetirt, die aber erst im vorigen Jahre nach dem jetzigen Geschmack ausgemahlt ist. 5 derselben sind mit größtentheils neuen eisernen Ofen versehen. Mit wenigen Kosten kann das Haus für 2 kleine Handhabungen eingerichtet werden. Verschiedene Sachen, die zu den Pertinentien eigentlich nicht gehören, als Salonien, Rouleaur u. c., eine sehr gute Fußdecke von Spanischen Matten, Schränke, Tische u. c. können gegen eine billige außerordentliche Vergütung dem Käufer mit überlassen werden.

34) Dierich Christoph Kimme läßt am 5 Febr. in seiner Behausung zu Schwarten 40 milchende und gütte Kühe, 35 3 und 4jährige Ochsen, 25 Pferde, worunter 1 hellbrauner Hengst mit weißen Füßen und Zeichen, so 4jährig, 1 3jähriger dito mit Weissen u. 2 weißen Füßen, 2 hellbraune egale 4jährige Stuten mit Weissen und weissen Füßen, 2 dito 4jährige ohne Zeichen, 2 dito 3jährige mit Weissen und weissen Füßen, 1 schwarze 6jährige Stute mit Weissen und weissen Füßen, 1 dito 3jährige mit Weissen und 3 weissen Füßen, 2 2jährige braune Stuten mit Weissen und weissen Füßen, und sonst noch verschiedene Pferde und Füllen, ferner 2 Wagen, 2 Geeden, 2 Pflüge, 3 Betten und sonstiges Haus- und Ackergerath öffentlich meistbietend verganten, und können die Ochsen gegen Futtergeld bis Maytag gefuttert werden.

35) Hürich Spaben läßt am 10. Febr. in seiner Behausung zu Boytwarden 53 3 und 4jährige Ochsen, 16 Kühe und Luenen, 1 Fuchswallach mit Weissen und weissen Hinterfüßen zum Reiten geschikt, 1 braune und 1 schwarze 3jährige Stuten, 2 Hengst- und 1 Mutterfüllen öffentlich meistbietend verganten. Um 1 Uhr Nachmittags wird mit der Vergantung angefangen, und können die Ochsen gegen billiges Futtergeld bis Maytag d. J. gefuttert werden.

36) J. B. Peters hat 16 Juch bestes Aleyland in 2 Placken auf dem Zaberwuyt gelegen, zum Fennen zu verheuern. Liebhaber wollen sich am 2. Febr. d. J. um 1 Uhr bey E. Keuerenz in Korengels Hause einfinden und veuern.

37) Der Schiffer Johann Hinrich Lüers in Zeitens will seinen Kahn, 20 Last groß und 10 Jahr alt, welcher gut conditionirt ist, aus der Hand verkaufen. Liebhaber können ihn im Zettensferties, worin er liegt, besehen.

38) Es läßt J. Ch. Haase zur Postenhöhe seinen weyl. väterlich überkommenen Mobilien- und Inventarien-Nachlaß, als 21 Stück der besten jungen trächtigen Kühe, 6 Stück gütte dito, 9 Stück trächtige Luenen, 5 Stück 2jährige gütte dito, 10 Stück gute 3jährige Ochsen, 6 Stück 2jährige dito, 7 Stück Kuh- und Ochsenrinder, 3 Stück trächtige Ackerpferde, von unterschiedlichem Alter, Farbe und Zeichen, 1 4jährige gelbbraunen Wallach, 6 Stück Hengst- und Mutterfüllen von schöner Farbe und Zeichen, 10 Stück jährige Schweine worunter 4 trächtige, sodann Wagen, Egden, Pflüge, Betten, Lische, Stühle, nebst sonstigem Haus- und Ackergerath, imgleichen ein schönen großen Kettenhund und ppter 3 Last guten frühreifen Haber, am 20. Febr. d. J. und folgenden Tagen öffentlich an den Meistbietenden gerichtlich verkaufen. Nachrichtlich wird angeführt, daß sammtliches Hornvieh und Pferde in vorzüglichem Stande, das Hornvieh bis Maytag unentgeltlich in Fütterung stehen bleiben könne, und der Zahlungs-termin bis zum Bremer Freymarkt hinausgesetzt werde.

39) Der Hausmann Jürgen Luessen zum Oldenbrockmittelort läßt am 16. Febr. d. J. Nachmittags 1 Uhr in seinem Hause daselbst öffentlich an den Meistbietenden gerichtlich durch den Auctions-Verwalter Greverus verganten: 30 Stück der besten jungen, mehrtheils schwarzbunte trächtige und gütte Kühe, 10 Stück vorzüglich gute 3jährige Ochsen, 8 Stück 2jährige dito, 1 3jährigen schwarzbunten Springbullen, 7 Stück Pferde, worunter 2 4jährige recht egale schöne Hornschimmel, 1 3 und 1 2jähriges dito, 1 braunes 4jähriges, 1 gelbbraunes 3jähriges und 1 gelbbraunes 2jähriges mit 2 weissen Füßen, 2 Stück gelbbraune Hengstentersfüllen mit weissen Füßen und Weissen: sodann verschiedene Hämme bey der Oldenbrocker Mühle gelegen, seit verschiedenen Jahren stets zum Fettweiden genützes Ochsenweiden-Land auf 1 oder mehrere Jahre verheuern. Die 3jährigen Ochsen können bis Maytag in Fütterung stehen bleiben. Der Zahlungs-Termin ist bis Bremer Freymarkt hinausgesetzt. Genau 1 Uhr nimmt die Vergantung den Anfang.

40) Der p. t. Rechnungsführende Kirchjurat zu Blexen, M. G. Kloppenburg zu Boring, hat sofort 143 Rthl. 54 gr. Kanzel- und den 1. May 287 Rthl. 36 gr. Kirchen-Capitalien zinsbar zu belegen.

41) Der Hausmann Gerhard Folte zum Oldenbrockmittelort läßt am 2. Febr. d. J. Nachmittags 1 Uhr in seinem Hause öffentlich meistbietend verkaufen: 24 Stück der besten milchenden und gütten Kühe, 30 Stück 3 u. 4jährige Ochsen, 8 dito 2jährige, 10 Kuh- und Ochsenrinder, 26 Pferde von verschiedenen Farben und Zeichen, worunter 3 rothschimmlichte mit weissen Füßen, 2 Fische mit Weissen und weissen Füßen, die auch zum Reiten geschikt sind, 1 schwarzen 3jährigen Bescheier mit 2 weissen Füßen und Weissen, 6 Stück Hengstfüllen von verschiedenen Farben und Zeichen, 8 Schaafe und 10 Schweine, worunter 3 trächtige. Ferner am folgenden Tage Morgens 9 Uhr allerhand Haus- und Ackergerath, worunter 3 beschlagene Wagen, einige Pflüge und Egden, 1 Spiel-Uhr, 1 Uhr so 8 Tage geht mit Kästen, Schränke, Lische, Stühle, einige Schießgewehre mit Visiolen und Holstein, sammt allerhand sonstigen Sachen. Der Zahlungs-Termin wird bis Bremer Freymarkt hinausgesetzt, auch können einige Ochsen bis Maytag gefuttert werden.

42) Der Hausmann Dierck Köhlte zu Altenhündorf läßt am 5. Febr. d. J. Nachmittags 1 Uhr in seinem Hause öffentlich meistbietend verkaufen: 10 Stück milchende und gütte Kühe, 10 Stück 3 und 4jährige Ochsen, 4 dito 2jährige, 7 Pferde worunter 3 trächtige, 6 Füllen worunter 2 gelbbraune mit weissen Hinterfüßen und Weissen, 10 Stück Schweine, auch einige Sonnen Einfaat grünen Nocken, imgleichen am selbigen Tage einige Ländereyen zum Weiden und Mähen auf einige Jahre verheuern.

43) Der Hausmann Hinrich Ammermann zum Oldenbrockaltendorf läßt am 6. Febr. d. J. Nachmittags 1 Uhr in seinem Hause öffentlich meistbietend verganten: 17 Stück der besten trächtigen Kühe und Luenen, 6 gütte dito, 12 3jährige Ochsen, 3 2jährige dito, 8 Kuh- und Ochsen-Rinder, 13 Stück Pferde, worunter 2 trächtige, 3 Enten als 2 Mutter- und 1 Hengstfüllen, 8 Schweine, worunter 2 trächtige, 3 Schaafe, auch allerhand Haus- und Ackergerath, 1 Last Karoseln, auch 3 bis 400 Pf. geräuchertes Speck und 30 Pf. Schweine-Fett. Der Zahlungs-Termin wird bis Bremer Freymarkt ausgesetzt werden.

44) Der Hausmann Johann Wilcken zu Mohrfahren läßt am 11. Febr. Mittags präcise 12 Uhr, 15 bis 20 Stück Hornvieh, worunter 5 Kühe, 4 Kuh- und Ochsen-Rinder, 6 2 u. 3jährige Luenen und Ochsen, auch einige Pferde; sodann 150 Stück Gärtenstämme aus seinem Gehölze öffentlich meistbietend verganten, imgleichen einige Tagewerk Heuland verheuern.

45) Der Hausman J. B. de Harde zum Kühlen im Großenmeer läßt am 12. Febr. Nachmitt. 1 Uhr verkaufen: 30 Stück tiebigte Kühe und Luenen, 15 Stück gütte Kühe, 10 verschiedene Luenen, 30 Stück 3jährige Ochsen, 20 Stück 2jährige dito und Luene, 20 Pferde mit Füllen von verschiedenen Farben, und Zeichen, worunter 8 Wallache und einige zum Reiten geschikt. Nachrichtlich wird noch bemerkt, daß unter dem Hornvieh verschiedene ganz fetze zum Schlachten brauchbare sind, auch einiges Vieh bis Maytag gefuttert werden kann.

46) Da ich den Michaelischen Holzplaz hieselbst nicht länger als bis Maytag 6. J. in Feuer behalte, so werbe ich aus dieser Ursache die sich noch auf selbigen befindl. Saumaterialien an Eichen und Tannenholz auch Mauersteinen zu sehr billigen Preisen verkaufen. Giesfeldt, Joh. Abbick.

47) Wenn nach Inhalt der unterm 1. Dec. 1800 von Herzogl. Landgericht in den wöchentl. Anzeigen No. 53 bef. Gerichtl. Proc. Art. 28. bekannt gemacht worden, daß wegen Verabreichung der Oldenbrocker Mühle der nachtheiligen Auspöngung in Denunciations-Sachen von Johann Busch deshalb derselbe von allen Beracht frey erkannt, so verspricht gedachter Johann Busch demjenigen, der den Thäter dieser üblen Auspöngung so anzugeben vermag, daß ein solcher Ehrenschänder gerichtlich zu belangen stehe, ein Douceur von 50 Rthlr. Gold.

48) Von der Einkuts-Affecuranz-Societät sind seit einem Jahre wiederum einige Mitglieder abgegangen, nämlich Pastor Becken durch Entfernung vuserhalb Landes, und durch Todesfälle: Secretair Bunnemann, Canzler Rath Wrons, Justizrath Gether, Pastor Wardeburg zu Abbehausen und Buchbinder Grozm. Dagegen sind aufgenommen Pastor Wienken zu Osterburg, Hausmann Kloster zu Giesfeldt, Copist Ackermann in Döelgönne Avocat Kofls in Neuenburg, Oberförster Bodete in Oldenburg und Mechanicus Uhlhorn bey Oldenburg. Da diese nützliche Anstalt zunächst zum Besten der Prediger errichtet ist; aber viele von den jüngern Predigern sich nach nicht zur Aufnahme in dieselbe gemeldet haben, so ersuche ich diese unmaßgeblich, sich mit der Beschaffenheit derselben bey ihren benachbarten ältern Predigern bekannt zu machen, und es mir bald anzuzeigen, wenn sie sich entschließen sollten, dieser Gesellschaft beizutreten.

Böthorn.

Hespe.

49) Gerb Wente zu Bardenfleth, will das zum Bau seines neuen Wohnhauses, von 90 Fuß Länge und 48 Fuß Weite, erforderliche Eichen und Tannenholz am 3. Febr. Mittags 1 Uhr in Carsten Luerßen Wirthshuse zu Nordermoor mindestfordernd aus der Hand verdingen. Alsdann Liebhaber sich dajelbst einfinden, und den Bestick vorher bey ihm, Wente, einsehen wollen.

Concert = Anzeige.

Fünftes Concert, Mittwoch den 28. Jan. Erster Theil, Symphonie von Braniffky, Fleten Concert von Bahrdt, Violin Quartett von Pleyel. Zweyter Theil, Ouvertüre der Oper Demophon von Vogel, Hoboe Concert von Schubart, Quintett von Mozart, Schluß Allegro. Extra Billets sind zu 36 gr. Gold bey dem Professor v. Harten zu haben.

Todes = Anzeigen.

Am 15. d. M. starb zu Delmenhorst meine mir unvergeßliche gute Mutter, M. Daelhausen, geb. Harms, Wittve des wepl. Regierungsadvocaten Daelhausen, an der Auszehrung, im 58. Jahre ihres Alters; welchen traurigen Todesfall ich ihren Freunden und Auserwandten unter Verbitterung aller Condolenz hiemit anzeige. Bremen, den 16. Jan. 1801. S. E. S. Daelhausen.

Das am 15. Jan. im 83. Jahre seines Alters erfolgte Ableben unsers geliebten Vaters des Capitains Ernst Günther Friskus, machen wir unsern auswärtigen Verwandten und Freunden hieburch bekannt, und verbitten uns, von ihrer gütigen Theilnahme an unserm schmerzlichen Verlust überzeugt, alle schriftliche Beyleidsbezeugung.

Krandsburg.

J. D. v. Krabbe, Staats = Capitain. A. S. v. Krabbe, geb. Friskus.

Am ersten Tage dieses neuen Jahrhunderts Abends 7 Uhr starb mein geliebter Ehegatte, und Gastwirth Kiefe, an einer auszehrenden Krankheit im 39. Jahre seines Alters, viel zu frühe für mich und unsere 6 kleinen Kinder. Verwandte und Freunde nehmen sicherlich Theil an meinem Schmerz, und bedarf es daher keiner Beyleids = Bezeugung.

Großenmeer.

Gh. M. Kiefe, geb. Müller.

Am 21. Jan. schlummerte die verwittwete Rahmeier geb. Bloß im 59. Lebensjahre ins bessere Leben sanft hinüber. Wer die Gute, Rechtchaffene und Theilnehmende kannte, wird den Schmerz der Angehörigen über den frühen Verlust derselben gerechtfertigt finden. Im Namen sämtlicher Verwandten macht diesen Todesfall bekannt Heldewig, als Oberlich bestellter Curator.

Wermöge Beschlusses der Herzogl. Regierungs = Canzley vom 8. Jan. ist Christian Ahlers, zu Elmloh, wegen ausgemittelter Mitwissenschafft um einen von Johann Helmers und Johann Hinrich Schütte zu Gräppenhöhren bezangenen kleinen Holzdiebstahl zu 3tägiger Gefängnißstrafe und Erstattung der beschälligen Kosten schuldig vertheilt.

Durch Erkenntniß des Herzogl. Obergerichts vom 8. Jan. d. J. sind 1) der Rahnenführer Gerb Schacht zu Oberharmelwarden, wegen der für überführt zu achtenden Entwendung einigen Branntweins aus verschiedenen in seinem Kahn geladenen gewesenen Stückfässern, auch Verfälschung des zurückgelassenen Branntweins durch hinzugegossenes Wasser, zu einer halb-jährigen Zuchthausstrafe, 2) der Rahnenführer Johann Bernhard zu Biene, wegen geständiger Theilnahme an der Entwendung des Branntweins und wegen des sonst wider ihn vorhandenen Verdachts ähnlicher Mauthereyen an Caffee, Zucker und dergleichen zu einer viertel-jährigen Zuchthausstrafe, und 3) des kstern Schiffsfachts, Dietrich Kleen, zur Räteburg, wegen geständiger Theilnahme an der Entwendung und Verfälschung des Branntweins, unter Anrechnung seiner bisherigen Haft, noch zu einer wöchentlichen Gefängnißstrafe, die letztern 14 Tage abwechselnd bey Wasser und Brod, sämtliche Anbeklagte auch zur Erstattung aller aufgezangenen Untersuchungs = Kosten, und zwar Gerb Schacht zur Hälfte, Johann Bernhard zum Drittentheil, und Dietrich Kleen zum Sechstentheil, jedoch in solidum verurtheilt.

Von Herzogl. Cammer ist der Wirth Hinrich Christoph Münker zu Wessens, wegen hartnäckiger Widersetzlichkeit gegen Amtsbefehl und beleidigender Reden zu 3tägiger Gefängniß = Strafe den ersten und letzten Tag bey Wasser und Brod verurtheilt, diese Strafe auch sofort vollstreckt worden.

in Bis zum Ablauf des nächsten Montags können die Beserzolgelder bey dem Herzogl. Zollamte zu Giesfeldt auch Gotbe mit 2½ Procent Agio gegen 1/2 entrichtet werden.

Verzeichniß der Copulirten, Gebornen und Gestorbenen im Herzogthum Oldenburg

vom 1sten Jan. bis zum 31sten Decbr. 1800.

- Abbehausen.** Copulirt 14 Paar. Geborn 52. Knaben 26, Mädchen 26, worunter 2 todtgeboorn, 3 uneheliche und 1 Paar Zwillinge. Gestorben 41. Männer 24, Weiber 17. Unter 50 Jahr 29. Ueber 50 Jahr 6. Ueber 60 Jahr 5. Ueber 80 Jahr 1. 1 Kindbett. 1 Berunglücker.
- Altenesch.** Cop. 28 P. Geb. 54. Kn. 29, M. 25, worunter 3 todtgeb. Gest. 56. M. 27, W. 29. Unter 50 J. 32. Ueber 50 J. 7. Ueber 60 J. 10. Ueber 70 J. 4. Ueber 80 J. 3. 2 Kindbett. 5 Berungl.
- Altenhündorf.** Cop. 5 P. Geb. 25. Kn. 9, M. 16, 1 P. Zwil. Gest. 17. M. 9, W. 8. Unter 50 J. 11. Ueber 50 J. 2. Ueber 60 J. 4. 1 am Reichhusten.
- Apen.** Cop. 13 P. Geb. 44. Kn. 23, M. 21, worunter 3 todtgeb. u. 1 P. Zwil. Gest. 45. M. 26, W. 25. Unter 50 J. 25. Ueber 50 J. 4. Ueber 60 J. 7. Ueber 70 J. 6. Ueber 80 J. 3. 2 Kindbett.
- Arens.** Cop. 7 P. Geb. 22. Kn. 8, M. 14, worunter 1 todtgeb. Gest. 17. M. 8, W. 9. Unter 50 J. 13. Ueber 50 J. 3. Ueber 60 J. 1. 1 Kindbett. 1 Berungl.
- Bardenfleth.** Cop. 19 P. Geb. 41. Kn. 22, M. 19, worunter 2 todtgeb. Gest. 47. M. 25, W. 22. Unter 50 J. 27. Ueber 50 J. 5. Ueber 60 J. 9. Ueber 70 J. 5. Ueber 80 J. 1. 1 Berungl.
- Bardewisch.** Cop. 7 P. Geb. 28. Kn. 8, M. 20, worunter 2 unehel. Gest. 15. M. 8, W. 7. Unter 50 J. 10. Ueber 50 J. 1. Ueber 60 J. 2. Ueber 70 J. 2. 1 Berungl. 1 am Reichhusten.
- Berne.** Cop. 22 P. Geb. 95. Kn. 49, M. 46, worunter 3 todtgeb., 3 unehel. und 1 P. Zwil. Gest. 63. M. 36, W. 27. Unter 50 J. 49. Ueber 50 J. 8. Ueber 60 J. 3. Ueber 70 J. 2. Ueber 80 J. 1. 1 Kindbett. 3 Berungl. 6 am Reichhusten.
- Blexen.** Cop. 18 P. Geb. 61. Kn. 33, M. 28, worunter 3 todtgeb., 1 unehel. und 1 P. Zwil. Gest. 59. M. 33, W. 26. Unter 50 J. 47. Ueber 50 J. 3. Ueber 60 J. 6. Ueber 70 J. 3. 1 Kindbett.
- Bochhorn.** Cop. 18 P. Geb. 98. Kn. 49, M. 49, worunter 2 todtgeb., 2 unehel. und 3 P. Zwil. Gest. 56. M. 30, W. 26. Unter 50 J. 32. Ueber 50 J. 7. Ueber 60 J. 5. Ueber 70 J. 9. Ueber 80 J. 3. 3 Berungl.
- Burhase.** Cop. 9 P. Geb. 49. Kn. 29, M. 20, worunter 4 todtgeb., 2 unehel. u. 1 P. Zwil. Gest. 48. M. 23, W. 25. Unter 50 J. 34. Ueber 50 J. 9. Ueber 60 J. 5. 1 Ertrunken und 1 Kindbett.
- Dedesdorf.** Cop. 16 P. Geb. 56. Kn. 37, M. 19, worunter 4 todtgeb., 2 unehel. und 2 P. Zwil. Gest. 38. M. 20, W. 18. Unter 50 J. 21. Ueber 50 J. 7. Ueber 60 J. 4. Ueb. 70 J. 2. Ueber 80 J. 4. 1 Berungl. 1 Kindbett.
- Delmenhorst.** Cop. 15 P. Geb. 64. Kn. 27, M. 37, worunter 1 todtgeb., 5 unehel. u. 1 P. Zw. Gest. 63. M. 28, W. 35. Unter 50 J. 38. Ueber 50 J. 8. Ueber 60 J. 5. Ueber 70 J. 6. Ueber 80 J. 3. Ueb. 90 J. 1. 1 Kindbett. 3 am Reichhusten.
- Dörtingen.** Cop. 15 P. Geb. 57. Kn. 23, M. 34, worunter 2 unehel. Gest. 42. M. 21, W. 21. Unter 50 J. 24. Ueber 60 J. 7. Ueber 70 J. 7. Ueber 80 J. 3. Ueber 90 J. 1.
- Edwarden.** Cop. 16 P. Geb. 34. Kn. 23, M. 11, worunter 1 todtgeb. und 1 P. Zwil. Gest. 25. M. 17, W. 8. Unter 50 J. 19. Ueber 50 J. 4. Ueber 60 J. 1. Ueber 70 J. 1. 1 Kindbett.
- Edewecht.** Cop. 9 P. Geb. 57. Kn. 31, M. 26, worunter 4 todtgeb. u. 1 P. Zwil. Gest. 68. M. 36, W. 32. Unter 50 J. 36. Ueber 50 J. 7. Ueber 60 J. 11. Ueber 70 J. 10. Ueber 80 J. 3. Ueber 90 J. 1. 2 Kindbett. und 21 an der Ruhr.
- Elsfleth.** Cop. 22 P. Geb. 81. Kn. 42, M. 39, worunter 5 todtgeb., 3 unehel. und 2 P. Zw. Gest. 60. M. 27, W. 33. Unter 50 J. 40. Ueber 50 J. 3. Ueber 60 J. 4. Ueber 70 J. 9. Ueber 80 J. 4. 3 Kindbett.
- Esenhamm.** Cop. 10 P. Geb. 48. Kn. 25, M. 23, worunter 1 todtgeb., 2 unehel. und 1 P. Zwil. Gest. 25. M. 13, W. 12. Unter 50 J. 18. Ueber 50 J. 3. Ueber 60 J. 3. Ueber 70 J. 1. 3 Kindbett. u. 1 ertrunken.
- Ganderkesee.** Cop. 30 P. Geb. 183. Kn. 90, M. 93, worunter 11 todtgeb., 5 unehel. u. 3 P. Zw. Gest. 122. M. 65, W. 57. Unter 50 J. 77. Ueber 50 J. 14. Ueber 60 J. 14. Ueber 70 J. 13. Ueber 80 J. 4. 2 Berungl. 10 am Reichhusten. 3 an der Ruhr.
- Goßwarden.** Cop. 16 P. Geb. 48. Kn. 26, M. 22, worunter 3 todtgeb., 1 unehel. und 1 P. Zwil. Gest. 55. M. 24, W. 31. Unter 50 J. 38. Ueber 50 J. 6. Ueber 60 J. 7. Ueber 70 J. 3. Ueber 80 J. 1. 1 Berungl.
- Großenmeer.** Cop. 7 P. Geb. 22. Kn. 14, M. 8, worunter 1 P. Zwil. u. 1 unehel. Gest. 12. M. 5, W. 7. Unter 50 J. 7. Ueber 50 J. 2. Ueber 60 J. 2. Ueber 70 J. 1. 1 Kindbett. 1 am Reichhusten.
- Sammelfwarden.** Cop. 27 P. Geb. 100. Kn. 48, M. 52, worunter 7 todtgeb. Gest. 60. M. 27, W. 33. Unter 50 J. 37. Ueber 50 J. 7. Ueber 60 J. 7. Ueber 70 J. 8. Ueber 90 J. 1. 1 Kindbett. 1 Berungl.
- Sasbergen.** Cop. 8 P. Geb. 43. Kn. 22, M. 21, worunter 1 todtgeb., 2 unehel. und 2 P. Zwil. Gest. 27. M. 8, W. 19. Unt. 50 J. 14. Ueber 50 J. 5. Ueber 60 J. 4. Ueber 70 J. 4. 1 am Reichhusten.
- Satten.** Cop. 14 P. Geb. 43. Kn. 13, M. 30, worunter 2 todtgeb. und 3 unehel. Gest. 47. M. 26, W. 21. Unter 50 J. 22. Ueber 50 J. 7. Ueber 60 J. 10. Ueber 70 J. 5. Ueber 80 J. 3. 7 an der Ruhr.
- Selle.** Cop. 9 P. Geb. 40. Kn. 23, M. 17, worunter 1 todtgeb. u. 2 P. Zwil. Gest. 29. M. 16, W. 13. Unter 50 J. 22. Ueber 50 J. 2. Ueber 60 J. 2. Ueber 70 J. 2. Ueber 80 J. 1. 1 am Reichhusten.
- Sude.** Cop. 10 P. Geb. 70. Kn. 37, M. 33, worunter 1 todtgeb. und 5 unehel. Gest. 43. M. 23, W. 20. Unter 50 J. 29. Ueber 50 J. 3. Ueber 60 J. 5. Ueber 70 J. 5. Ueber 80 J. 1. 2 Berungl. 1 Kindbett.
- Tabde.** Cop. 13 P. Geb. 68. Kn. 29, M. 39, worunter 1 todtgeb., 2 P. Zwil., 1 unehel. Gest. 47. M. 15, W. 12. Unter 50 J. 12. Ueber 50 J. 4. Ueber 60 J. 6. Ueber 70 J. 4. Ueber 80 J. 1. 1 Berungl.

- Langwarden.** Cop. 14 P. Geb. 39. Kn. 23, M. 16, worunter 3 todtgeb., 2 P. Zwill., 1 unehf. Gest. 42. M. 23, W. 19. Unter 50 J. 28. Ueber 50 J. 5. Ueber 60 J. 9.
- Neuenbrock.** Cop. 2 P. Geb. 23. Kn. 17, M. 6, worunter 4 todtgeb. u. 1 P. Zwill. Gest. 23. M. 17, W. 6. Unter 50 J. 14. Ueber 50 J. 1. Ueber 60 J. 2. Ueber 70 J. 3. Ueber 80 J. 3. 1 Kindbett.
- Neuenhündorf.** Cop. 9 P. Geb. 23. Kn. 8, M. 15. Gest. 13. M. 8, W. 5. Unter 50 J. 5. Ueber 50 J. 3. Ueber 60 J. 2. Ueber 70 J. 1. 1 am Reichhusten.
- Oldenbrock.** Cop. 7 P. Geb. 47. Kn. 35, M. 12, worunter 1 todtgeb., 1 unehf. und 2 P. Zwill. Gest. 33. M. 23, W. 10. Unter 50 J. 22. Ueber 50 J. 5. Ueber 60 J. 4. Ueber 70 J. 1. Ueber 80 J. 1. 1 Kindbett.
- Oldenburg, a) Stadtgemeinde.** Cop. 53 P. Geb. 124. Kn. 64, M. 60, worunter 3 todtgeb., 13 unehf., 6 P. Zwill. Gest. 120. M. 62, W. 58. Unter 50 J. 71. Ueber 50 J. 12. Ueber 60 J. 10. Ueber 70 J. 18. Ueber 80 J. 8. Ueber 90 J. 1. b) Landgemeinde. Cop. 34 P. Geb. 126. Kn. 63, M. 63, worunter 5 todtgeb., 1 P. Zwill. Gest. 79. M. 40, W. 39. Unter 50 J. 49. Ueber 50 J. 3. Ueber 60 J. 11. Ueber 70 J. 12. Ueber 80 J. 4. 2 Berunglückte.
- Osternburg.** Cop. 8 P. Geb. 26. Kn. 12, M. 14. Gest. 30. (5 im Kloster Blankenburg mitgerechnet). M. 14, W. 16. Unter 50 J. 18. Ueber 50 J. 4. Ueber 60 J. 2. Ueber 70 J. 2. Ueber 80 J. 2.
- Rastede.** Cop. 23 P. Geb. 94. Kn. 43, M. 51, worunter 2 todtgeb. u. 3 unehf. Gest. 59. M. 26, W. 33. Unter 50 J. 29. Ueber 50 J. 7. Ueber 60 J. 11. Ueber 70 J. 9. Ueber 80 J. 3. 4 am Reichhusten.
- Rodenkirchen.** Cop. 17 P. Geb. 72. Kn. 39, M. 33, worunter 3 unehf. Gest. 57. M. 28, W. 29. Unter 50 J. 31. Ueber 50 J. 8. Ueber 60 J. 8. Ueber 70 J. 8. Ueber 80 J. 1. Ueber 90 J. 1. 4 Berungl.
- Schönenmoor.** Cop. 7 P. Geb. 19. Kn. 8, M. 11, worunter 1 unehf. Gest. 23. M. 14, W. 9. Unter 50 J. 15. Ueber 50 J. 1. Ueber 60 J. 4. Ueber 70 J. 2. Ueber 80 J. 1. 1 Kindbett. 1 verungl. 5 am Reichhusten.
- Schwey.** Cop. 19 P. Geb. 58. Kn. 36, M. 22, worunter 8 todtgeb., 2 unehf. Gest. 47. M. 30, W. 17. Unter 50 J. 34. Ueber 50 J. 3. Ueber 60 J. 6. Ueber 70 J. 4. 2 Kindbett. 2 verunglückt.
- Schweybuerg.** Cop. 3 P. Geb. 27. Kn. 16, M. 11, worunter 2 todtgeb. u. 1 unehf. Gest. 18. M. 8, W. 10. Unter 50 J. 16. Ueber 50 J. 2.
- Seefeld.** Cop. 12 P. Geb. 46. Kn. 24, M. 22, worunter 1 todtgeb. u. 1 unehf. Gest. 41. M. 20, W. 21. Unter 50 J. 32. Ueber 50 J. 3. Ueber 60 J. 2. Ueber 70 J. 1. Ueber 80 J. 3. 1 Kindbett. 2 Berungl.
- Stollhamm.** Cop. 15 P. Geb. 56. Kn. 31, M. 25, worunter 4 todtgeb., 2 unehf., 1 P. Zwill. Gest. 44. M. 25, W. 19. Unter 50 J. 32. Ueber 50 J. 7. Ueber 60 J. 4. Ueber 70 J. 1. 1 Berungl. 2 Kindbett.
- Strüchhausen.** Cop. 25 P. Geb. 92. Kn. 53, M. 39, worunter 2 todtgeb., 2 unehf., 2 P. Zwill. Gest. 63. M. 31, W. 32. Unter 50 J. 36. Ueber 50 J. 8. Ueber 60 J. 10. Ueber 70 J. 7. Ueber 80 J. 2. 2 Kindbett. 1 Berungl.
- Seubr.** Cop. 16 P. Geb. 51. Kn. 31, M. 20, worunter 1 todtgeb. u. 1 unehf. Gest. 22. M. 12, W. 10. Unter 50 J. 12. Ueber 50 J. 3. Ueber 60 J. 4. Ueber 70 J. 2. Ueber 80 J. 1.
- Tossew.** Cop. 5 P. Geb. 18. Kn. 4, M. 14, worunter 2 todtgeb. und 2 unehf. Gest. 17. M. 11, W. 6. Unter 50 J. 14. Ueber 50 J. 1. Ueber 60 J. 2.
- Varel.** Cop. 42 P. Geb. 138. Kn. 67, M. 71, worunter 4 todtgeb., 3 unehf. u. 2 P. Zwill. Gest. 105. M. 57, W. 48. Unter 50 J. 56. Ueber 50 J. 8. Ueber 60 J. 18. Ueber 70 J. 16. Ueber 80 J. 5. Ueber 90 J. 2. 1 Berungl.
- Waddens.** Cop. 7 P. Geb. 13. Kn. 8, M. 5, worunter 1 todtgeb. und 1 unehf. Gest. 8. M. 3, W. 5. Unter 50 J. 6. Ueber 50 J. 1. Ueber 60 J. 1. 1 am Reichhusten.
- Wardenburg.** Cop. 19 P. Geb. 76. Kn. 43, M. 33, worunter 4 todtgeb., 2 unehf. Gest. 33. M. 18, W. 15. Unter 50 J. 24. Ueber 50 J. 2. Ueber 60 J. 3. Ueber 70 J. 3. Ueber 80 J. 1. 1 am Reichhusten.
- Warsteb.** Cop. 8 P. Geb. 37. Kn. 19, M. 18, worunter 1 todtgeb. und 1 P. Zwill. Gest. 21. M. 15, W. 6. Unter 50 J. 13. Ueber 50 J. 2. Ueber 60 J. 4. Ueber 80 J. 1. Ueber 90 J. 1. 1 Kindbett. 1 Ertrunken.
- Westerstede.** Cop. 39 P. Geb. 109. Kn. 56, M. 53, worunter 3 todtgeb., 1 unehf., 1 P. Zwill. Gest. 77. M. 36, W. 41. Unter 50 J. 27. Ueber 50 J. 9. Ueber 60 J. 15. Ueber 70 J. 17. Ueber 80 J. 9. 1 an der Ruhr.
- Wiesfelstede.** Cop. 15 P. Geb. 69. Kn. 37, M. 32, worunter 3 todtgeb. Gest. 39. M. 18, W. 21. Unter 50 J. 17. Ueber 50 J. 5. Ueber 60 J. 5. Ueber 70 J. 11. Ueber 80 J. 1. 1 Kindbett.
- Zetel.** Cop. 23 P. Geb. 109. Kn. 49, M. 60, worunter 4 todtgeb., 2 unehf. und 1 P. Zwill. Gest. 69. M. 32, W. 27. Unter 50 J. 34. Ueber 50 J. 6. Ueber 60 J. 9. Ueber 70 J. 8. Ueber 80 J. 1. Ueber 90 J. 1. 3 am Reichhusten und 1 Berungl.
- Zwischenahn.** Cop. 14 P. Geb. 60. Kn. 32, M. 28, worunter 5 todtgeb., 3 unehf. u. 2 P. Zwill. Gest. 46. M. 22, W. 24. Unter 50 J. 23. Ueber 50 J. 7. Ueber 60 J. 3. Ueber 70 J. 8. Ueber 80 J. 3. Ueber 90 J. 2. 2 an der Ruhr.

Allgemeine Uebersicht.

Copulirt 833 Paar. Geboren 3135, nämlich Knaben 1613, Mädchen 1522. Todtgeb. 129. Unehliche 90. Paar Zwillinge 50. Gestorben 2326, nämlich männl. Geschl. 1204, weibl. Geschl. 1122, und darunter 43 am Reichhusten, 34 an der Ruhr, 35 im Kindbette, 42 Berunglückte. Im Jahr 1799 war die Zahl der Copulirten 862 Paar. Der Gebornen 3239. Der Gestorbenen 2356. Also Ueberschuß in diesem Jahre 899 M.